

# Fachliteratur = Publications

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **103 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Campi, Ch. von Büren:

**Bauen in der Schweiz  
Handbuch für Architekten und  
Ingenieure**

Birkhäuser Verlag, Basel 2005, 160 Seiten,  
Fr. 58.–, ISBN 3-7643-7058-0.

Die neue Buchreihe «Bauen in Europa» behandelt den Planungsprozess einzelner europäischer Länder. Die landesspezifische Arbeit von Architekten und Ingenieuren wird übersichtlich und umfassend dargestellt. Die europäische Ausrichtung der Buchreihe soll helfen, die vorhandenen Informationslücken bei der grenzüberschreitenden Planung zu überwinden und gleichzeitig einheimischen Planern ein Handbuch für die tägliche Arbeit zu bieten. Neben dem Band Deutschland liegt nun auch der Band Schweiz vor. Weitere Bände zu den Planungsmärkten in Österreich, in Grossbritannien und in den Niederlanden werden folgen. Das Buch bietet einen strukturierten Überblick über die Arbeit von Architekten und Ingenieuren in der Schweiz: von der Auftragsbeschaffung über die Planung, dessen Umsetzung im Bauobjekt bis hin zur Bewirtschaftung und zum Rückbau wird die praktische Tätigkeit Schweizer Planer beschrieben. Auch wird das rechtliche und wirtschaftliche Umfeld für Planer in der Schweiz vermittelt und projektbezogene Rahmenbedingungen wie Planverträge, Haftung/Versicherung, das Vergabewesen, Honorare oder die Bürotätigkeit aber auch das besondere Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union verständlich erläutert.

A. Steurer:

**Entwicklung im  
Ingenieurholzbau**

Birkhäuser Verlag, Basel 2005, 336 Seiten,  
Fr. 76.–, ISBN 3-7643-7164-1.

Eine reich illustrierte allgemeine Einführung aus dem Blickwinkel heutiger Praxis. Der Wandel vom althergebrachten handwerklichen Bauen mit Holz zum Ingenieurholzbau vollzog sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch methodische Grundlagenforschung. Der Holzleimbau machte das Material zur konkurrenzfähigen Alternative von Stahl und Beton, aber erst die Realisation von beeindruckenden und aussergewöhnlichen Tragwerken in den sechziger Jahren rückte dies endgültig ins allgemeine Bewusstsein. Von zentraler Bedeutung haben sich zudem die Fortschritte in der Verbindungstechnologie erwiesen. Der Fokus

dieser Darstellung liegt auf der Schweiz, es werden aber auch zahlreiche Beispiele aus anderen Ländern gezeigt, insofern sie von Schweizer Ingenieuren/Architekten gebaut sind oder auf die Schweizer Szene zurückgewirkt haben.

U. Weilacher:

**In Gärten  
Profile aktueller europäischer  
Landschaftsarchitektur**

Birkhäuser Verlag, Basel 2005, 184 Seiten,  
Fr. 76.–, ISBN 3-7643-7084-X.

In den letzten zehn Jahren hat die Landschaftsarchitektur eine Fülle neuer Interpretationen über die grossen Themen der europäischen Gartenkunst hervorgebracht. Eine souveräne Darstellung der einflussreichsten und innovativsten Gärten und Parks durch einen der besten Kenner der europäischen Landschaftsarchitektur.

J. Wiegand:

**Handbuch Planungserfolg  
Methoden, Zusammenarbeit und  
Management als integraler Prozess**

vdf Hochschulverlag, Zürich 2005, 672 Seiten,  
Fr. 86.–, ISBN 3 7281 2968 2.

Ob Unternehmensentwicklung, Marketing, Organisation, Standorte, Immobilien-Portfeuille, Regionen, Städte, Bauten oder privat eine grosse Reise – überall wird geplant, um Probleme zu lösen. Dieses Planen soll erfolgreich verlaufen, also Ziele erfüllen wie bestmögliche sachliche Lösung unter Nutzen- und Kostengesichtspunkten, hohe Akzeptanz der Lösung, angemessene kurze Entwicklungs-, Planungs- und Realisierungszeit, niedriger Aufwand für den Lösungsprozess. Eine besonders grosse Chance für den Erfolg ergibt sich, wenn die Planenden auf drei Prozessebenen integral handeln: Methoden, Zusammenarbeit und Management. Teil A bietet wichtige Grundlagen wie z.B. zur Teamarbeit oder zum Entstehen von Problemen. Er beinhaltet zudem einen Überblick zum Stand der Wissenschaft sowie zu den Instrumenten im Bereich Methoden, Zusammenarbeit und Management. Teil B vertieft ausgesuchte Themen und gibt Anleitungen für das praktische Vorgehen. Teil C untermauert diese Ausführungen anhand von praktischen Beispielen.

J. Gärtner:

**Realistisches Projektdesign  
Projektarbeit in einer wenig  
berechenbaren Welt**

vdf Hochschulverlag, Zürich 2004, 184 Seiten,  
Fr. 72.–, ISBN 3 7281 2934 8.

In der Theorie beginnen Projekte meist mit einem klaren Auftrag, in der Praxis nicht. Dieses Buch fokussiert auf die ersten Schritte der Projektarbeit und stellt dazu Fragen wie: Wie komme ich zu guten, stabilen Aufträgen? Wer soll wie im Projekt beteiligt sein? Wie plane ich ein Vorgehen, das zu Risiko und zum jeweiligen Wissensstand passt? Was dabei gut gemacht wird, entlastet. Fehler kommen mit Zinsen zurück. Das Buch akzeptiert die Anforderungen realer Projektarbeit in einer wenig berechenbaren Welt. Es lässt sich ein auf die Projektarbeit mit Menschen, die lernen, vergessen, eigensinnig und liebenswert sind. Kurze Theorieinputs, Praxisbeispiele und handfeste Techniken erleichtern ein angemessenes Vorgehen.

H. Fischer:

**Nachhaltig führen lernen  
Das ganzheitliche Führungskonzept  
PENTA für nachhaltige Führungs-  
entwicklung**

vdf Hochschulverlag, Zürich 2004, 304 Seiten,  
Fr. 68.–, ISBN 3 7281 2930 5.

Das Buch ist eine ideale Kombination von theoretischen Managementmodellen und praktischen Führungserfahrungen aus der Wirtschaft, dem Militär, der Behördentätigkeit und der Lehre: eine Synthese für die Führungspraxis. In einleitenden Kapiteln vermittelt das Buch Lernstrategien («Lernen zu lernen»), um bewusster mit den permanenten Veränderungen umzugehen; zudem wird das Thema «Führen/Führung» aus verschiedenen Sichtweisen beschrieben. Anschliessend wird das praxiserprobte, ganzheitliche Führungskonzept PENTA vorgestellt. Die einzelnen fünf Elemente werden praxissgerecht und mit vielen erprobten Anleitungen beschrieben: Es sind dies der Führungsrahmen (strategische Massnahmen, Werte gestalten), die Führungsentwicklung (taktische Massnahmen, Menschen entwickeln), der Führungsprozess (organisatorische Massnahmen, durch Methodik lenken), die Führungspersönlichkeit (persönliche Massnahmen, durch Verhalten lenken) sowie die Führungswirkung (umsetzen als Prinzip).